Nachhaltigkeitsbericht
2024



Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME)

CAS AG

Hinweis: Im vorliegenden Dokument wird gendergerechte Sprache verwendet, indem der Genderstern genutzt wird. Ausnahmen bestehen bei Kunden, Partnern und Lieferanten, bei denen im Text das generische Maskulinum verwendet wird, da wir zu diesen nur B2B-Kontakte pflegen und es sich hierbei um Unternehmen und nicht um einzelne Menschen handelt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes: 4

DNK 1 - Allgemeine Informationen 5

B1: Grundlagen für die Erstellung B-Aspekt 1 (VSME Abs. 24) 5

DNK 3 - Zentrale Verantwortung 6

C9: Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan C-Aspekt 1 (VSME Abs. 65) 6

DNK 6 - Unternehmensstrategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette 8

C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen C-Aspekt 1 (VSME Abs. 47) 8

B2: Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft B-Aspekt 1 (VSME Abs. 26) 12

C2: Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft C-Aspekt 1 (VSME Abs. 48) 17

Umwelt 20

DNK 11 - Klimawandel 20

B3: Energie und Treibhausgasemissionen B-Aspekt 1 (VSME Abs. 29) 20

C3: THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz C-Aspekt 1 (VSME Abs. 54) 22

C4: Klimabedingte Risiken C-Aspekt 1 (VSME Abs. 57) 24

DNK 13 - Wasser- und Meeresressourcen 28

B6: Wasser B-Aspekt 1 (VSME Abs. 35) 28

DNK 14 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme 28

B5: Biodiversität B-Aspekt 1 (VSME Abs.33) 28

DNK 15 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 29

B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung B-Aspekt 1 (VSME Abs. 37) 29

Soziales 31

DNK 16 - Arbeitskräfte des Unternehmens 31

B8: Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale B-Aspekt 1 (VSME Abs. 39) 31

B9: Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit B-Aspekt 1 (VSME Abs. 41) 33

C6: Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse C-Aspekt 1 (VSME Abs. 61) 33

Governance 35

DNK 20 - Unternehmensführung 35

B11: Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung B-Aspekt 1 (VSME Abs. 43) 35

Vorwort des Vorstandes

Nachhaltigkeit ist für uns Ausdruck einer unternehmerischen Grundhaltung. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit, die gesellschaftliche Akzeptanz sowie die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens darstellt.

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Dies wird insbesondere durch unsere größte Anteilseignerin, die Anja Fichte Stiftung, unterstrichen. Die Anja Fichte Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die vor allem Einrichtun-gen zur Heilung und Betreuung von kranken Kindern unterstützt und junge Musikerinnen und Musiker durch Stipendien fördert. Ein signifikanter Anteil der Gewinnausschüttungen der CAS AG fließt vor diesem Hintergrund in gemeinnützige Projekte.

Darüber hinaus hat die CAS AG zahlreiche Maßnahmen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ergriffen, um einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und den Sustainable Develop-ment Goals zu leisten. Unser Anspruch ist es, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu leben. Im Fokus steht dabei, unser Unternehmen von innen heraus zu stärken, insbesondere durch langfristige Mitarbeitendenbindung und ein nachhaltiges Stakeholdermanagement. Gleichzeitig arbeiten wir konsequent daran, die Umweltauswirkungen unseres Handelns zu reduzieren. Dies umfasst unter anderem den Betrieb energieeffizienter Standorte, die Förderung emissionsarmer Mobilität sowie die Umsetzung kreislauforientierter Beschaffungsprozesse.

Zudem analysieren wir kontinuierlich unsere Rolle als IT-Dienstleistungsunternehmen im Kontext der nachhaltigen Geschäfts- und IT-Transformation unserer Kunden. Ziel ist es, durch ein zukunftsorientiertes Produkt- und Leistungsportfolio aktiv zur nachhaltigen Entwicklung unserer Kunden beizutragen. Gleichzeitig evaluieren wir die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer eigenen IT-Dienstleistungen, um geeignete Maßnahmen zur Reduktion dieser Effekte abzuleiten und unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden.

In unserem VSME-Bericht berichten wir transparent über unsere Auswirkungen anhand von Kennzahlen und Zielsetzungen. Wir zeigen auf mit welchen Maßnahmen wir arbeiten und welche Erfolge wir bereits erzielen konnten - mit dem Fokus diese weiter auszubauen und unsere Auswirkungen zu minimieren.





DNK 1 - Allgemeine Informationen

B1: Grundlagen für die Erstellung

B-Aspekt 1 (VSME Abs. 24)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfolgt nach den Vorgaben der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtserstattung für kleine und mittlere Unternehmen (VSME), welche durch die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) festgelegt wurden. Die CAS AG berichtet nach dem Basis- und dem Comprehensive-Modul. Der Bericht bezieht sich auf die individuelle Basis der CAS AG und bezieht keine Tochtergesellschaften mit ein, womit die gleichen Berichtsgrenzen wie im Finanzbericht gesetzt sind. Der Bericht wurde für das Geschäftsjahr 01.01.2024 bis 31.12.2024 erstellt. Die Kennzahlen beziehen sich auf den Stand 31.12.2024.

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen

Rechtsform	Nicht börsennotierte Aktiengesellschaft
NACE-Codes	K – 62 Programmierung, Beratung und an-dere Tätigkeiten im Bereich der Informationstechnologie
Bilanzsumme	12.326.444 €
Umsatzerlöse	24.000.000 €
Mitarbeitende	154

Geoposition der, durch die CAS AG, gemieteten Standorte:

Liste der Standorte	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	GPS-Standort
Bochum	Frielinghaus-straße 3	44803	Bochum	Deutschland	51.471859, 7.250522
Hamburg	Lübecker Straße 128	Lübecker Straße 128	Hamburg	Deutschland	53.563714, 10.034490
Frankfurt	Bettinastraße 30	Bettinastraße 30	Frankfurt	Deutschland	50.11177, 8.66003
Reutlingen	Unter den Linden 15	Unter den Linden 15	Reutlingen	Deutschland	48.49546, 9.20735

DNK 3 - Zentrale Verantwortung

C9: Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

C-Aspekt 1 (VSME Abs. 65)

Vorstand:
Die Geschäftsführung ist aufgeteilt auf zwei Vorstände, welche die operative Geschäftsführung haben. Die Vorstände werden vom Aufsichtsrat ausgewählt. Beide Vorstände arbeiten in Vollzeit im Unternehmen.

Aufsichtsrat:
Im Aufsichtsrat sitzen 3 Personen, welche im Austausch mit den beiden Vorständen stehen. Die Wahl des Aufsichtsrats findet alle 5 Jahre statt. Ihm obliegen die Kontrollfunktion und Beratungsfunktion und er fungiert als Vertretungsorgan der Gesellschafter.

	2024
Mitglieder im Vorstand	2
Mitglieder im Aufsichtsrat	3
Gesamt	5

Geschlecht der Mitglieder

Männlich in %	100%
Weiblich in %	0%

Nachhaltigkeitszertifizierungen

Die CAS AG wurde 2023 und 2024 durch EcoVadis, eine weltweit anerkannte Nachhaltigkeitsratingagentur bewertet und zweimal in Folge mit dem EcoVadis Goldsiegel ausgezeichnet. Mit 78 von 100 erreichbaren Punkt gehört die CAS AG im Jahr 2024 zu den besten 5% aller bewerteten Unternehmen und den oberen 1% der am besten bewerteten Unternehmen in der Branche Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie.



Durch die Stiftung Allianz für Klima und Entwicklung wurde die CAS AG im Jahr 2024 mit dem Siegel SDGold ausgezeichnet. Das Siegel SDGold zeichnet Organisationen aus, die sich für nachhaltige Entwicklung stark machen und sich damit für Entwicklung und Klima im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen einsetzen. Mit dem verliehenen Siegel, das dies in fünf Schritten bemisst, können Unternehmen ihren Einsatz transparent kommunizieren.



DNK 6 - Unternehmensstrategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen C-Aspekt 1 (VSME Abs. 47)

Geschäftsvorstellung

Die CAS AG ist ein mittelständisches Unternehmen mit 154 Mitarbeitenden und hauptsächlich in der Region DACH tätig.

Als Expert*innen für vorausschauende, strategische und integrative IT-Konzepte kombinieren wir Prozesswissen in unseren Kernbranchen mit umfassenden Applikationskompetenzen und detaillierter Technologieexpertise. Neben diesen bieten wir eigene Produkte und Beratungskompetenzen für Prozessoptimierungen und IT-Architekturen an. Wir unterstützen vollumfänglich von der ersten Anforderung bis hin zum Support und Betrieb der Lösungen. Dabei ist die Balance aus ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher sowie ökologischer Verantwortung ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Wir verbinden seit mehr als 35 Jahren strategische, prozessuale und technologische Kompetenz für den Erfolg unserer Kunden.

Unsere Dienstleistungen stellen wir in den Kernbranchen Financial Services, Retail und Industry bereit. Wir arbeiten überwiegend in den DACH-Ländern und im B2B Bereich.

Die CAS AG ist kein börsennotiertes Unternehmen. Stattdessen werden die Stamm- und Vorzugsaktien vom Management, den Mitarbeitenden und der gemeinnützigen Anja Fichte Stiftung gehalten. Die CAS AG wurde 1988 als Tochter der CAS Weinstadt unter dem Namen CAS-Nord GmbH gegründet und 1998 in CAS Concepts and Solutions AG umfirmiert. Seitdem wachsen wir stetig personell und durch Mehrheitsbeteiligungen.

Als IT-Beratungshaus sind wir durch die rasante Entwicklung neuer Technologien und deren Relevanz auf Innovation geprägt. Wir unterstützen unsere Kunden bei der erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungs- und Automatisierungsstrategien zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Diese Dienstleistungen und Software-Lösungen dienen der Verbesserung der Prozessqualität und der Effizienzsteigerung bei Kunden und wirken sich damit positiv auf Nachhaltigkeitsaspekte aus.

Wertschöpfungskette



Die relevanten Geschäftsbeziehungen der CAS AG lassen sich aus unserer Wertschöpfungskette ableiten. Unsere Wertschöpfungskette umfasst die folgenden Phasen: Anforderungen der Kunden, Kundenbetreuung und Service, sowie die Nutzung unserer IT-Lösung durch die Kunden.
Die Phase der Kundenbetreuung und des Services beinhaltet relevante Unterpunkte, wie die Beschaffung, die Buchhaltung, internes IT, Marketing und Vertrieb und das Personalmanagement. In den Bereich der Kundenbetreuung und des Services fallen auch unsere direkten Lieferanten und die Mitarbeitenden der CAS AG.
Im Zentrum unserer Geschäftsbeziehungen stehen unsere Kunden. Die Kunden der CAS AG sind in verschiedenen Branchen zu finden, dazu zählen Industrie, Banken und Handel. Diese fordern eine gesetzeskonforme, lösungsorientierte Arbeit in Form von Beratung und Softwarelösungen zur Verbesserung des eigenen Kerngeschäftes. Die CAS AG ist auf die Nachfrage der Kunden angewiesen und richtet sich nach diesen. Die Beziehungen zu den Kunden sind langfristig und zeichnen sich durch ihre enge Zusammenarbeit aus, welche vor allem innerhalb der Kundenbetreuung zum Tragen kommt.
Unser Wertschöpfungsprozess wird darüber hinaus durch langjährige Partnerschaften unterstützt zur Erweiterung unserer Leistungsportfolios. In diesem Bereich bestehen eine enge Kooperation und stetiger Austausch.
Es erfolgt auch eine Zusammenarbeit mit externen IT-Consultants, um unseren Kunden ein breites Portfolio an Kompetenzen zu bieten.
Das Kerngeschäft der CAS AG ist von der Hard- und Software zur Erbringung der IT-Dienstleistungen abhängig, wodurch dort eine wichtige Geschäftsbeziehung besteht.
Weitere Dienstleistungen, die in Anspruch genommen werden, stellen beispielsweise Auto-Leasing, Bewirtung, Kommunikationsdienste (Post und Telekommunikation) und Catering bei Veranstaltungen dar. Diese Dienstleister stehen in unregelmäßiger Beziehung zu der CAS AG und werden je Bedarf unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt.

Die CAS AG arbeitet strategisch in 3 Säulen: Team CAS AG, Fokussierung und Wachstum. Hierzu treffen sich die jeweiligen Arbeitsgruppen regelmäßig, um Ziele und Maßnahmen festzulegen und umzusetzen. Im Team CAS AG werden unter anderem Themen wie Mitarbeitendenzufriedenheit und Recruiting bearbeitet. Die Fokussierung beinhaltet fokussierte, markt- und kundenorientierte Portfolioentwicklung. Im Bereich Wachstum werden an Maßnahmen beispielsweise zur Außendarstellung sowie der Pflege und dem Ausbau des Partner-Eco-Systems gearbeitet.
Nachhaltigkeit zieht sich dabei durch alle 3 Säulen und das Nachhaltigkeitsmanagement arbeitet in allen Bereichen mit den Verantwortlichen zusammen. Teilweise überschneiden sich die Themen und werden dann gemeinschaftlich bearbeitet, wie beispielsweise die Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Für uns bedeutet *„Nachhaltigkeit“* die Betrachtung unserer Geschäftstätigkeit mit dem Fokus auf unserer ökologischen, sozialen und ökonomischen Verantwortung unter Einbezug der ganzheitlichen Sicht der 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Deshalb achten, schützen und fördern wir weltweit die geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschen- und Kinderrechte als fundamentale und allgemeingültige Vorgaben. Wir lehnen jegliche Nutzung von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie jegliche Form von moderner Sklaverei, unfreiwilliger oder ausbeuterischer Gefängnisarbeit, Menschenhandel oder andere Formen der Ausbeutung ab. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten von und gegenüber Geschäftspartnern und deren Lieferkette.

› Nachhaltigkeit heißt für uns im Kern Verantwortung zu übernehmen, für unsere Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden und Stakeholder, sowie für unsere Umwelt. Das bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen für die Anforderungen unser Partner, Kunden und Lieferanten. Für die Gesellschaft, die wir als Unternehmen direkt und indirekt beeinflussen.

Zudem bilden das Pariser Klimaschutzabkommen (Übereinkommen von Paris) und die darin festgelegten Ziele die Basis für unser Handeln ab. Nachhaltigkeit heißt für uns außerdem im Rahmen der planetaren Grenzen zu handeln, die unseren sicheren Handlungsraum darstellen. Nur wenn wir innerhalb der planetaren Grenzen handeln, können wir als Unternehmen langfristig existieren. Momentan hat die Menschheit bereits 7 der 9 planetaren Grenzen überschritten, wir sind also dabei den sicheren Handlungsraum zu verlassen und Kipppunkte zu erreichen, deren Folgen irreversibel sind. Ein Wandel ist nötiger als je zuvor. Wir sehen uns als Teil einer notwendigen Transformation.
Wir achten durch die Einhaltung unserer Grundsätze die zehn Prinzipien des UN Global Compacts. Der UN Global Compact setzt sich für eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft ein, die allen Menschen nützt. Mit unserem Beitritt 2024 unterstützen wir dieses Ziel und setzen uns für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung ein.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit ist es folglich unser Ziel einen Beitrag zu den folgenden SDGs durch unsere **aktuellen und geplanten Maßnahmen** zu leisten:



SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen: Wir setzen uns für den Schutz unserer Mitarbeitenden und ihre Gesundheit ein durch die Unterstützung von Sport-, Massage- und Beratungsangeboten. Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßig die Untersuchung durch eine Betriebsärztin oder einen Betriebsarzt an, wodurch wir einen Beitrag zum Unterziel 3.8 leisten.



SDG 5 Geschlechtergleichheit: Wir etablieren zurzeit ein Diversity-Management. Zudem werden wir Maßnahmen zur Gleichberechtigung treffen und zur gezielten Ansprache von Frauen im Recruiting Prozess und unterstützen damit die Unterziele 5.1 und 5.5.



SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie: Wir nutzen an unseren Hauptstandorten Hamburg und Bochum zu 100% Ökostrom und unterstützen damit das Unterziel 7.2.



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Wir pflegen einen respektvollen und achtsamen Umgang mit unseren Mitarbeitenden und setzen uns im Rahmen der deutschen Rechtslage für eine menschenwürdige Arbeit für alle ein, damit können wir das Unterziel 8.5 unterstützen.



SDG 10 Weniger Ungleichheiten: Wir setzen uns für ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander ein, indem wir keine Diskriminierung aufgrund von ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung, Gesundheitsstatus, sexueller Orientierung, Hautfarbe, politischer Einstellung, sozialer Herkunft oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale dulden. Mit unseren Maßnahmen in diesem Bereich unterstützen wir insbesondere das Unterziel 10.2.



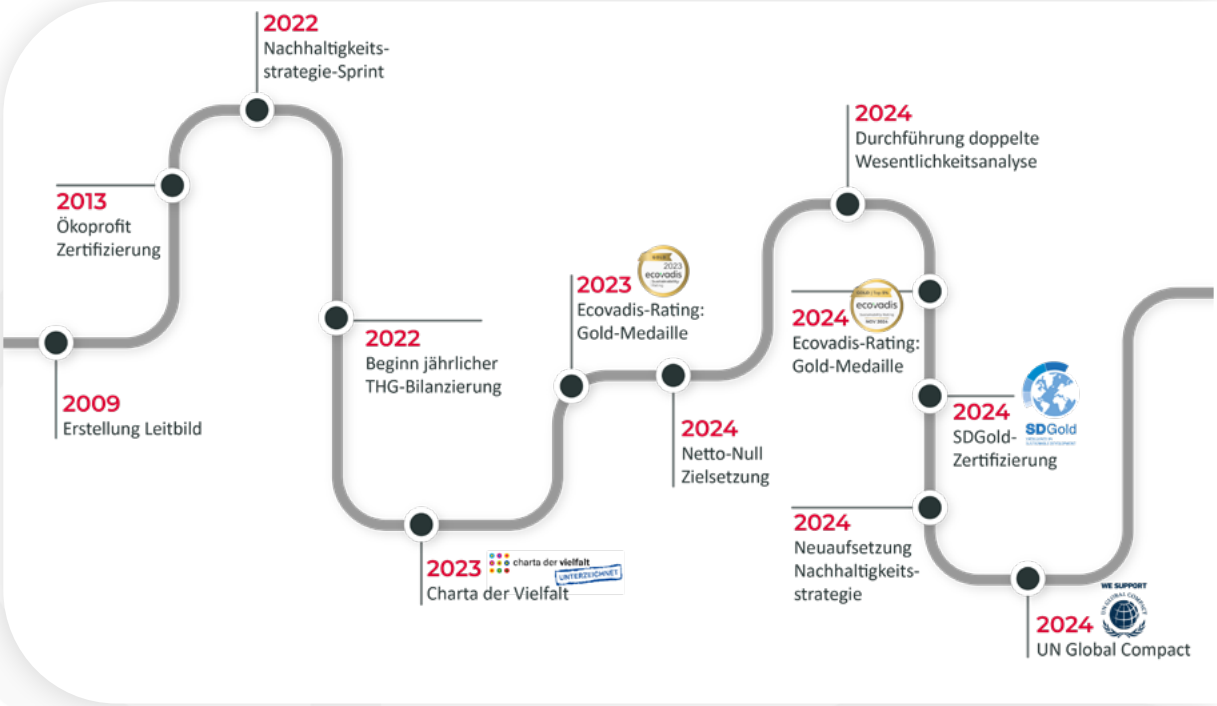
SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion: Wir achten bei unserer Beschaffung auf die Aspekte der Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft und unterstützen damit das Unterziel 12.1. An unseren Standorten leisten wir einen Beitrag zum Unterziel 12.5, indem wir auf Abfallvermeidung achten.



SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz: Durch unser Netto-Null Ziel bis Ende 2040 leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und insbesondere zum Unterziel 13.1.

Unsere Nachhaltigkeitshistorie

Bereits seit 2009 haben wir unternehmerisches Handeln im Einklang mit sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung in unserem Unternehmensleitbild manifestiert. Die soziale Nachhaltigkeit ist fest bei uns verankert, da ein großer Teil unserer Gewinnausschüttung in die gemeinnützige Anja Fichte Stiftung fließt. Als nicht produzierendes Unternehmen, liegt der Fokus unserer Nachhaltigkeitsbemühungen auf der Verbesserung unserer angebotenen Dienstleistungen und dem Wirken als Unternehmen. Unsere weiteren Initiativen und Maßnahmen sind dem nachfolgenden Zeitstrahl zu entnehmen:

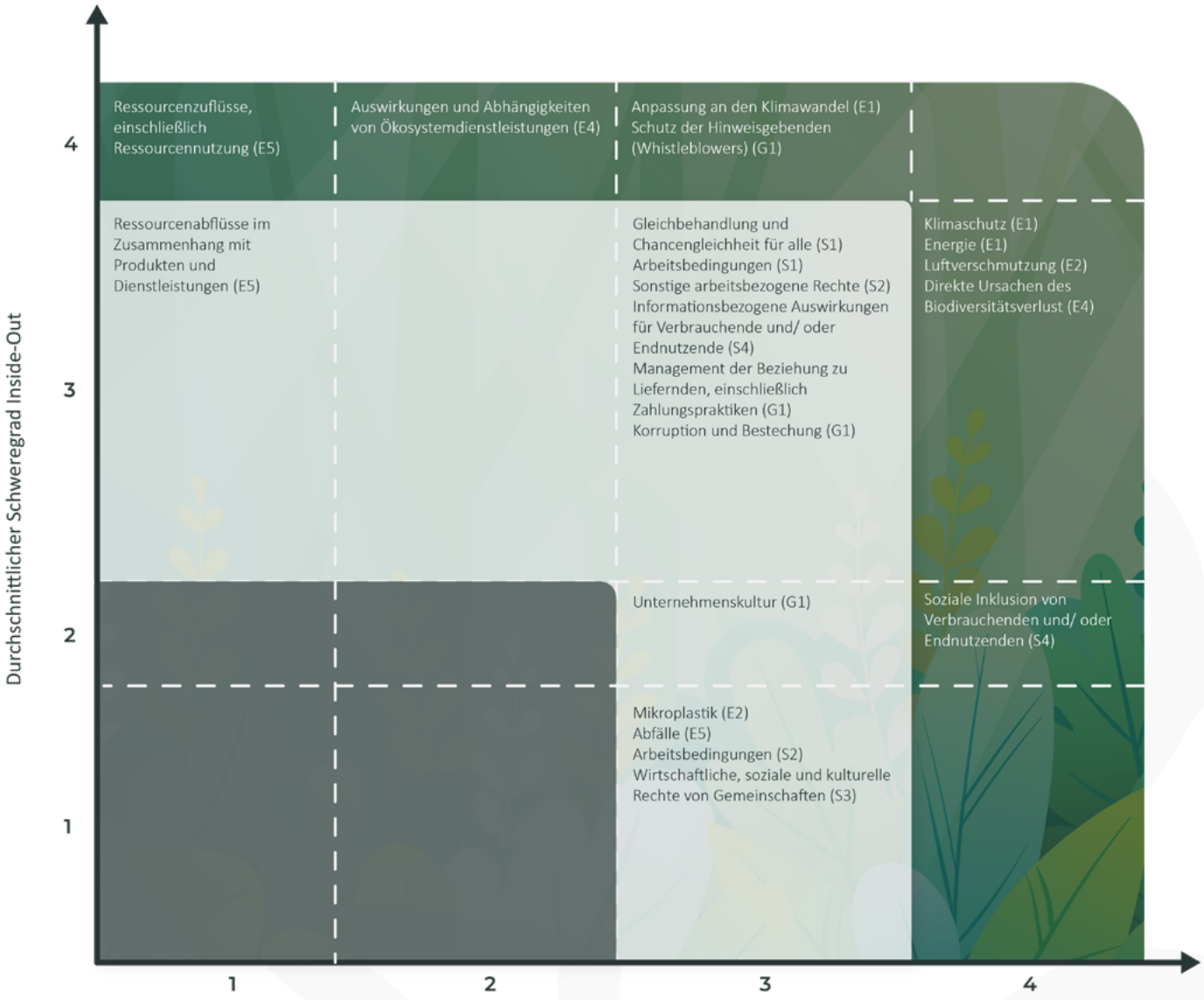


B2: Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
B-Aspekt 1 (VSME Abs. 26)

Wesentlichkeit

Ende 2024 führten wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den ESR-Standards der CSRD durch[1]. Das Ergebnis ist in der folgenden Abbildung der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Dies ermöglichte uns herauszufinden, welche Handlungsfelder für uns aus der Sicht unserer Stakeholder relevant sind. Wir führten eine umfassende Analyse mittels der Inside-Out und der Outside-In-Perspektive gemeinsam mit einem ausgewählten Team von Mitarbeitenden durch. In dem Kreis der Mitarbeitenden waren Personen jedes Bereiches und unterschiedlicher Positionen vertreten. So nahmen auch beide Vorstände der CAS AG vollständig an der doppelten Wesentlichkeitsanalyse teil. Unsere externen Stakeholder stellen unsere Kunden, Lieferanten und Partnern dar. Diese bezogen wir durch ein umfassendes Stakeholdermapping und eine Befragung mit ein.

1 Die Wahl des ESR-Standards zur Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse begründet sich dadurch, dass zu diesem Zeitpunkt der VSME noch nicht zu Verfügung stand.



Waldlandschaft= sehr wesentliche Themen, Hellgrau= wesentliche Themen, Dunkelgrau= nicht wesentliche Themen

Zur Adaption der Ergebnisse auf die CAS AG wurden die wesentlichen Themen zu sechs verschiedenen Handlungsfelder zusammengefasst, wobei die Reihenfolge zufällig gewählt wurde, und keine Priorisierung darstellt.

1. Emissionsarme Mobilität
2. Energieeffiziente, resiliente Standorte
3. Langfristige Mitarbeitendenbindung
4. Kreislauffähige Beschaffung
5. Zukunftsorientiertes Produktportfolio
6. Nachhaltiges Stakeholdermanagement

Handlungsfeld	Zuordnung ESRS	Kurze Erläuterung
Emissionsarme Mobilität	E1 Anpassungen an den Klimawandel	Die Emissionen aus dem Fuhrpark werden verringert.
	E1 Klimaschutz	Die Emissionen aus dem Fuhrpark werden verringert.
	E2 Luftverschmutzung	Die Emissionen aus dem Fuhrpark werden verringert.
	E4 Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	Für Elektro-Fahrzeuge werden viele seltene Rohstoffe benötigt.
Energieeffiziente, resiliente Standorte	E1 Anpassung an den Klimawandel	Bei Auswahl der Bürostandorte werden Klimawandelfolgen beachtet.
	E1 Energie	Nutzung von Ökostrom an den Standorten.
	E1 Klimaschutz	An den Standorten werden fortlaufend Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt.
	S3 Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Durch den Einkauf der Getränke an den Standorten werden soziale Projekte (z.B. Viva con Agua) unterstützt.
	E4 Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	Die CAS AG mietet Flächen, die versiegelt sind und hat keinen direkten Einfluss über die Versiegelung.
Langfristige Mitarbeitendenbindung	G1 Unternehmenskultur	Unternehmenskultur wird durch verschiedene Veranstaltungen und Austauschmöglichkeiten gefördert.
	S1 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Durch Schulungsangebote und den Aufbau des Diversity-Managements werden alle Mitarbeitenden gleichermaßen behandelt und gefördert.
	S1 Arbeitsbedingungen	Durch die flexiblen Arbeitszeitmodelle wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert.
	E4 Ursachen Biodiversitätsverlust	Durch Klimawandelfolgen, wie Überschwemmungen, Hitze, Biodiversitätsverlust, etc. kann die Verbreitung von Krankheitserregern begünstigt werden. Hierdurch besteht ein Risiko für die CAS AG durch Arbeitsausfälle aufgrund von Krankheit.

Handlungsfeld	Zuordnung ESRS	Kurze Erläuterung
Kreislauffähige Beschaffung	E2 Mikroplastik	Durch verschiedene Maßnahmen der Abfallvermeidung wird Mikroplastik reduziert.
	E4 Ursachen des Biodiversitätsverlust	Durch zahlreiche Klimawandelfolgen, wie Überschwemmungen, Hitze, Biodiversitätsverlust, Flächenverlust, etc. kann es zu schädlichen Auswirkungen auf Lieferketten führen. Hierdurch besteht ein Risiko für die CAS AG.
	E1 Energie	Die CAS AG benötigt nur in einem geringen Umfang eigene Rechenzentrumsleistung, weshalb wir in großen Rechenzentren eingemietet sind. Diese nutzen Ökostrom. Der Großteil unserer Aktivitäten läuft über die Server bei unseren Kunden.
	E5 Abfälle	Die Mitarbeitenden der CAS AG können die Altgeräte in den Privatgebrauch übernehmen. Es liegt eine Mindestnutzung der Notebooks von 3 Jahren vor. Wenn sich nach den 3 Jahren gegen eine Weiternutzung entschieden wird, können die Notebooks sowie auch die Firmenhandys von den Mitarbeitenden für den Privatgebrauch übernommen werden.
Zukunftsorientiertes Produktportfolio	S4 Soziale Inklusion von Verbrauchern und Endnutzern	Die Webseite der CAS AG soll barrierearm gestaltet werden.
	E5 Ressourcenzuflüsse inkl. Ressourcennutzung	Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bietet die Chance durch die Bereitstellung von nachhaltigen Lösungen und Dienstleistungen neue Märkte zu erschließen.
	E5 Ressourcenabflüsse in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Der Auf-/Ausbau von Geschäftsmodellen bzw. Portfolien, welche die Bereitstellung von nachhaltigen Lösungen und Dienstleistungen beinhalten, bieten die Chance neue Märkte zu erschließen und gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Handlungsfeld	Zuordnung ESRS	Kurze Erläuterung
Nachhaltiges Stakeholdermanagement	G1 Schutz von Hinweisgebenden	Nutzung des eigenen Whisteblower Programms für interne und externe Stakeholder der CAS AG.
	G1 Management der Beziehung zu Lieferanten	Aufbau eines Stakeholderdialogs um zukünftige Anforderungen zu kennen und die Zusammenarbeit zu optimieren.
	G1 Korruption und Bestechung	Die CAS führt regelmäßig Korruptionsrisikoanalysen durch.
	S4 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und Endnutzer	Alle Systeme, Plattformen und Software werden regelmäßig mit den neusten Sicherheitsupdates und Patches versorgt.
	S2 Sonstige Arbeitsbezogene Rechte	Es werden strukturierte Prozesse entlang der Lieferkette bzgl. Audits und Risikoanalyse gefestigt. Die Stakeholer der CAS AG erhalten einen Code of Conduct zur Unterzeichnung.

Es ist geplant im Jahr 2025 innerhalb der Handlungsfelder in Arbeitsgruppen Workshops durchzuführen. In diesen sollen auf Grundlage der Chancen, Risiken und Auswirkungen Maßnahmen und Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 entwickelt werden.

C2: Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
C-Aspekt 1 (VSME Abs. 48)

Künftigen Initiativen und Maßnahmen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
Die beschriebenen Maßnahmen sind in einem Aktionsplan und in den *„Internen Richtlinien“* der CAS AG festgehalten.

Handlungsfeld	Akt. Maßnahme	Zukft. Maßnahme
Emissionsarme Mobilität (Fuhrpark und E-Mobilität; ÖPNV und Bikeleasing)	Die CAS AG unterstützt die Nutzung von E-Bikes.	2035 hat die CAS AG nur noch Fahrzeuge mit emissionsfreier Antriebstechnologien im Fuhrparkbestand.
	Die CAS AG fördert und unterstützt die Nutzung des ÖPNVs.	Bis zur Elektrisierung: Sukzessive Erhöhung des CO2-Grenzwertes bei Neuwagenbestellung
	Die Attraktivität der E-Fahrzeuge im Fuhrpark der CAS AG wird gesteigert.	
Energieeffiziente, resiliente Standorten (Energieeffizienz; Papierreduktion und Abfallvermeidung)	Die CAS AG hat die elektronische Signatur eingeführt und die Prozesse weitläufig digitalisiert.	Die Gehaltsabrechnung soll im nächsten Jahr digitalisiert werden.
	Die CAS AG nutzt Ökostrom an den beiden Hauptstandorten.	
	Die CAS AG setzt smartes Heizen und Energiesparmaßnahmen ein.	
Langfristige Mitarbeitendenbindung (Diversity Management, Work-Life-Balance, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Interne Nachhaltigkeitskommunikation	Die CAS AG lebt und ermöglicht New Work durch flexible Arbeitszeitmodelle.	Die CAS AG erweitert das Angebot an flexiblen Arbeitszeitmodellen.
	Die CAS AG fördert Sportangebote und Gesundheitsmaßnahmen wie Massagen.	
	Die Verbindung sozialer und privater Aspekte im Arbeitsleben wird, durch das Angebot für einen Arbeitstag im Jahr eine Ehrenamtliche Initiative zu unterstützen, ermöglicht.	
	Die CAS AG bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Partizipation.	

Handlungsfeld	Akt. Maßnahme	Zukft. Maßnahme
Kreislauffähige Beschaffung (Konsumgüter, externe Kommunikation, Veranstaltungen)	Die Beschaffung des Einkaufs der CAS AG orientiert sich an der Richtlinie *„Nachhaltige Beschaffung“.*	Die Richtlinie *„Nachhaltige Beschaffung“* wird aktualisiert.
	Die CAS AG beachtet Abfallvermeidung.	Die CAS AG positioniert sich auf Social Media zu Nachhaltigkeits-Themen.
Kreislauffähige Beschaffung - IT (Hardware; Software)	Die CAS AG benötigt nur in einem geringen Umfang eigene Rechenzentrumsleistung, weshalb wir in einem großen Rechenzentrum eingemietet sind. Dieses nutzt Ökostrom. Der Großteil unserer Aktivitäten läuft über die Server bei unseren Kunden.	Die Gehaltsabrechnung soll im nächsten Jahr digitalisiert werden.
	Die Mitarbeitenden der CAS AG können die Altgeräte in den Privatgebrauch übernehmen. Es liegt eine Mindestnutzung der Notebooks von 3 Jahren vor. Wenn sich nach den 3 Jahren gegen eine Weiternutzung entschieden wird, können die Notebooks sowie auch die Firmenhandys von den Mitarbeitenden für den Privatgebrauch übernommen werden.	
Zukunftsorientiertes Produktportfolio	Die IT-Dienstleistungen der CAS AG beinhalten Projekte, die bei ihren Kunden durch Digitalisierung zu Papiereinsparungen führen.	Die CAS AG plant IT-Dienstleistungen im Bereich ESG-Datenmanagement zu entwickeln.

Handlungsfeld	Akt. Maßnahme	Zukft. Maßnahme
Nachhaltiges Stakeholdermanagement (Ausbau Stakeholderidentifikation und – dialog, Verantwortung entlang der Lieferkette, Informationssicherheit)	Die CAS AG hat ihren Code of Conduct erweitert.	Die CAS AG plant den Dialog bezgl. Nachhaltigkeit bei Stakeholdern auszubauen.
	Die CAS AG hat die Stakeholder bei dem Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse mit einbezogen.	
	Die CAS AG hat eine Korruptionsrisikoanalyse durchgeführt.	
	Die CAS AG hat eine Risikoanalyse durchgeführt und auf dieser Grundlage einen Aktionsplan aufgestellt.	

Zielsetzung:
Die Balance aus ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses der CAS AG. Aktive Mitarbeitenden-Beteiligung an Themen rund um CSR und Nachhaltigkeit fördern bei uns die Eigeninitiative und Bewusstsein für Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung. Die CAS AG sieht sich in der Verantwortung ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu minimieren.
In diesem Zusammenhang hat sich die CAS AG das übergeordnete Ziel gesetzt bis 2040 die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu bringen, in Bezug zum Basisjahr 2022. Demnach soll in Scope 1 und 2 eine Reduktion um 95% erfolgen und in Scope 3 eine Reduktion um 90%.

C-Aspekt 2 (VSME Abs. 49)

Verantwortliche Personalebene zur Umsetzung
Die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen durch das Team Nachhaltigkeit. Dieses gründet sich aus dem Nachhaltigkeitsmanagement und 5 Mitarbeitenden der CAS AG, welche intrinsisch motiviert das Thema Nachhaltigkeit weiterentwickeln und umsetzen. Da das Nachhaltigkeitsmanagement direkt mit dem Vorstand zusammenarbeitet, besteht auch eine direkte Kommunikation und Verantwortung auf der Vorstandsebene. Die Nachhaltigkeitsaktivi-täten sind wegweisend und maßgeblich für das gesamte Unternehmen.

UMWELT
DNK 11 - Klimawandel
B3: Energie und Treibhausgasemissionen
B-Aspekt 1 (VSME Abs. 29)

Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch der CAS AG beträgt 1.095,1 MWh. Dieser umfasst den Strom aus erneuerbaren Energien und das Heizen durch Brennstoffe an unseren Standorten. Ferner ist der Brennstoffverbrauch und der Stromverbrauch des Fuhrparkes enthalten. Die E-Autos werden zum Teil mit Ökostrom und zum Teil mit herkömmlichem Strom über das öffentliche Ladenetz betankt. Damit liegt der Strombezug aus erneuerbaren Energien bei 58%.

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	Energieverbrauch aus Strom	Energieverbrauch aus Brennstoffen
Erneuerbare Energien	71,4 MWh	0 MWh
Nicht erneuerbare Energie	50,7 MWh	973 MWh

B-Aspekt 2 (VSME Abs. 30), C-Aspekt 1 (VSME Abs. 50)

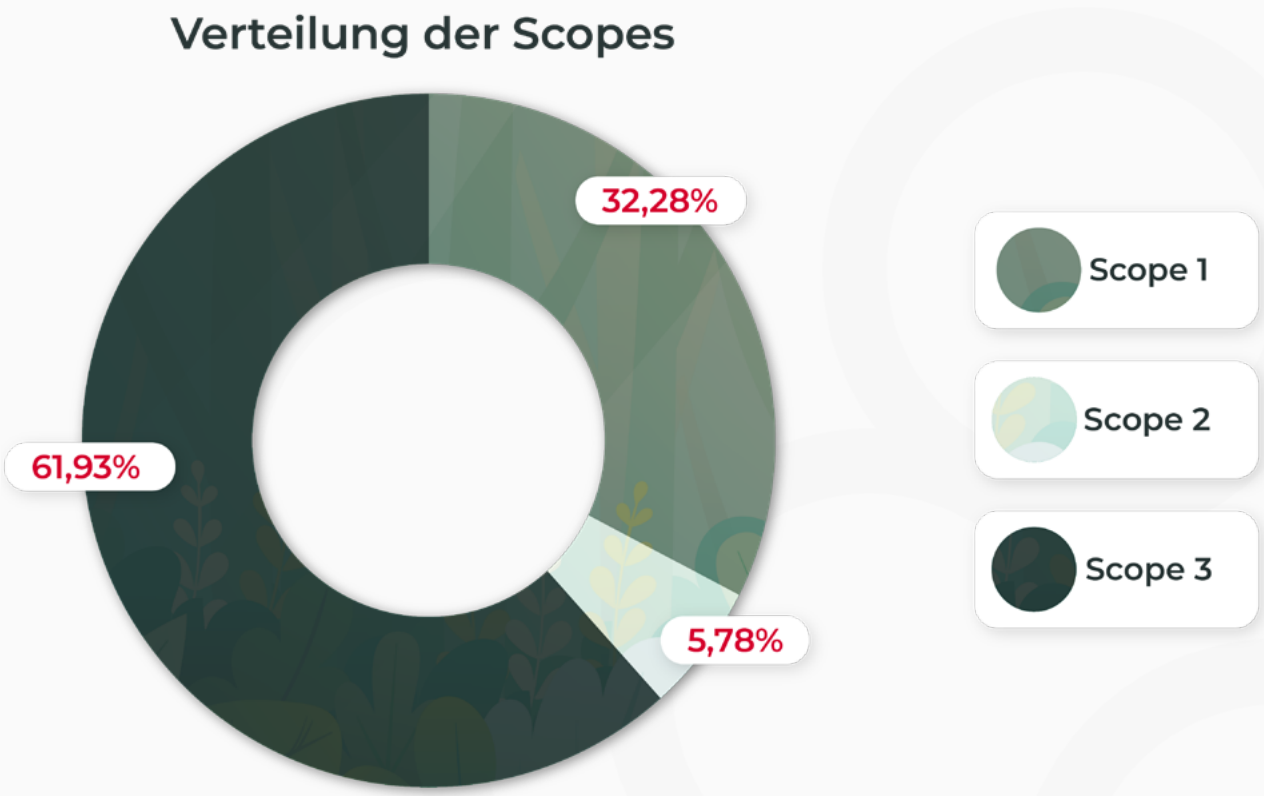
Treibhausgasemissionen

Die CAS AG bilanziert seit 2021 ihre Treibhausgasemissionen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol. Im Jahr 2022 wurde die Klimabilanzierung erweitert, um auch alle relevanten Scope 3 Emissionen zu erfassen. Gemäß dem Greenhouse Gas Protocol wurden alle Treibhausgase berücksichtigt, wobei alle Angaben zu CO_2-Emissionen stets als CO_2-Äquivalente (CO_2e) dargestellt werden. Die Bilanzierung richtet sich nach dem operativen Kontrollansatz und umfasst alle 4 Standorte der CAS AG. Der Bezugszeitraum der aktuellen Bilanzierung ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024.

	2024 (in tCO_2e)
Scope 1	**243,66**
Scope 2 (location-based)	45,43
Scope 2 (market-based)	**43,66**
Gesamt Sope 1& 2 (location-based)	289,09
Gesamt Sope 1& 2 (market-based)	287,32
Scope 1& 2 Intensität CO_2e/ Mio. Euro Umsatz (location-based)	0,0000120454
Scope 1& 2 Intensität CO_2e/ Mio. Euro Umsatz (market-based)	0,0000119721
Scope 3	**468,09**
Gesamt (location based)	757,18
Gesamt (market based)	**755,42**
Gesamtintensität CO_2e/ Mio. Euro Umsatz (location-based)	0,0000315492
Gesamtintensität CO_2e/ Mio. Euro Umsatz (market-based)	0,0000314758

Unsere Scope 1 Emissionen im Jahr 2024 lagen bei 243,66 tCO_2e. Darin enthalten sind Emissionen aus Scope 1.1 Stationäre Anlagen und Scope 1.2 Mobile Verbrennung. Da wir im Jahr 2024 keine Gasleckagen hatten, beliefen sich die Emissionen in Scope 1.3 auf 0 tCO_2e. Da wir ein Dienstleistungsunternehmen und kein Produzent sind, entfällt bei uns die Bilanzierung der Prozessemissionen - Scope 1.4. Unsere höchsten Emissionen stammen bei uns aus der mobilen Verbrennung mit 227,15 tCO_2e.
Unsere Scope 2 Emissionen beliefen sich im Jahr 2024 auf 43,66 tCO_2e. Unseren eingekauften Strom haben wir mit dem Market-Based-Ansatz bilanziert. Der Großteil der Emissionen kommt hier durch die Ladung der E-Autos zustande, da diese über das öffentliche Ladenetz erfolgt. Da an den Standorten zu 100% Ökostrom genutzt wird, entstehen durch diese nur sehr geringe Emissionen. Da wir keine Fernwärme/ -kälte oder Dampf einkaufen, entfällt bei uns die Bilanzierung dieser Emissionen.
Unsere Scope 3 Emissionen beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 468,09 tCO_2e. Durch eine Scope 3 Analyse haben wir die Kategorien, die auf uns als Dienstleistungsunternehmen nicht zutreffen, ausgeschlossen.

In der vorgelagerten Lieferkette bilanzieren wir alle Scopes (3.1 bis 3.8) außer den Scope 3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert), da wir als Dienstleistungsunternehmen keine vorgelagerte Logistik haben. Die nachgelagerte Lieferkette beschränkt sich bei uns lediglich auf die Scopes 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen und 3.15 Investitionen, aus demselben Grund.
Die nächsthöchsten Emissionen hinter der Mobilen Verbrennung (Scope 1.2) haben wir in den Scopes 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen mit 179,26 tCO_2e und 3.7 Pendeln und Homeoffice der Arbeitnehmenden mit 95,18 tCO_2e. Die restlichen Emissionen des Scope 3 belaufen sich auf 193,65 tCO_2e.



C3: THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz C-Aspekt 1 (VSME Abs. 54)

THG-Reduktionsziele

Wir haben unsere Treibhausgasreduktionsziele zunächst selbst anhand der Vorgaben der Science Based Targets Initiative erstellt und planen diese durch die SBTi prüfen zu lassen.[2] Unser langfristiges Netto-Null-Ziel ist bis 2040 unsere Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um 95% und in Scope 3 um 90% zu reduzieren, in Bezug zum Basisjahr 2022. Kurzfristig möchten wir bis 2030 in Scope 1 und 2 eine Reduktion um 42% und in Scope 3 um 40% erreichen. Die Zielsetzung bezieht sich auf 100% der Scope 1 und 2 Emissionen und auf 90% der Scope 3 Emissionen.

	Basisjahr 2022	Zieljahr 2040
Scope 1	**272,7**	**13,6**
Scope 2 (location-based)	12,96	0,66
Scope 2 (market-based)	**4,82**	**0,24**
Gesamt Sope 1& 2 (location-based)	285,66	14,26
Gesamt Sope 1& 2 (market-based)	277,52	13,84
Scope 3	**578,36**	**58**
Gesamt (location based)	864,02	72,26
Gesamt (market based)	**855,88**	**71,84**

Die Tabelle stellt einen Auszug der laufenden und geplanten Maßnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen dar. Es wurden die Maßnahmen dargestellt, die auf die Scopes einzahlen, die mehr als 5% an den Gesamtemissionen ausmachen.

Scope	Maßnahme
1.1	Fortlaufende Nutzung von Ökostrom an den Standorten
1.2	Umstellung des Fuhrparks auf 100% emissionsfreie Antriebstechnologie bis 2035
	Attraktivität der E-Fahrzeuge wird gesteigert
	Förderung eines umweltbewussten Fahrstils
	Förderung eines umweltschonenden Fuhrparks

2 Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts waren die Treibhausgasreduktionsziele bereits durch die SBTi validiert.

Scope	Maßnahme
2	Fortlaufende Nutzung von Ökostrom an den Standorten
	Smartes Heizen und Energiesparmaßnahmen
3.1	Ausbau des Dialogs zu den externen Dienstleistern
	Verbesserung der Erfassungsart
3.3	Umstellung des Fuhrparks auf 100% emissionsfreie Antriebstechnologie bis 2035
3.6	Richtlinie zur Einschränkung des Fliegens
	Förderung der Nutzung des ÖPNV und der Bahn
	Förderung und Bereitstellung von E-Bikes
3.7	Förderung der Nutzung des ÖPNV und der Bahn
	Förderung und Bereitstellung von E-Bikes

C-Aspekt 2 (Abs. 55)
C4: Klimabedingte Risiken
C-Aspekt 1 (VSME Abs. 57)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse

Die aufgeführten klimabedingten Risiken wurden in der Wesentlichkeitsanalyse im Rahmen der Outside-In Betrachtung ausgemacht und bewertet.

Risiko	Nr.	Kurzbeschreibung	Bewertung relativer Schweregrad (Ausmaß x Wahrscheinlichkeit/6)
Risiken aus Klimawandelfolgen für Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten	1.1	Die CAS AG hat teilweise in einem geringem Maße Anpassungen an den Klimawandel getroffen, durch Sonnenschutz oder gute Isolation der Gebäude. Da es sich bei den Büroflächen um gemietete Gebäude handelt, sind die Anpassungen begrenzt und es besteht trotzdem das Risiko für höhere Stromkosten aufgrund von erhöhtem Heiz- oder Kühlungsbedarf.	2,67
	1.2	Durch zahlreiche Klimawandelfolgen, wie Überschwemmungen, Hitze, Biodiversitätsverlust, Flächenverlust, etc. kann die Verbreitung von Krankheitserregern begünstigt werden. Hierdurch besteht ein Risiko für die CAS AG durch Arbeitsausfälle aufgrund von Krankheit.	2,67

Risiko	Nr.	Kurzbeschreibung	Bewertung relativer Schweregrad (Ausmaß x Wahrscheinlichkeit/6)
	1.3	Überschwemmung und Hochwasser, die durch die Versiegelung begünstigt werden, könnten auch bei der CAS AG finanzielle Schäden verursachen (Schäden am Fuhrpark, an Büros, Verzögerungen von Arbeit, Arbeitsausfälle).	2,67
	1.4	Durch zahlreiche Klimawandelfolgen, wie Überschwemmungen, Hitze, Biodiversitätsverlust, Flächenverlust, etc. kann es zu schädlichen Auswirkungen auf Lieferketten führen. Hierdurch besteht ein Risiko für die CAS AG.	3,33
Reputationsrisiken	2.1	Für die CAS AG besteht ein potenzielles Reputationsrisiko, wenn die eigenen CO2-Zielwerte langfristig nicht eingehalten werden und durch Klimazertifikate „gekauft“ werden.	2
	2.2	Es besteht ein finanzielles Risiko für die CAS AG, wenn Nachhaltigkeitskriterien ihrer Kunden nicht eingehalten werden und dadurch in Ausschreibungsprozessen nicht mehr berücksichtigt wird.	4
	2.3	Reisetätigkeiten (Flugreisen, Bahn- & Autofahrten) sind Bestandteil des Consulting-Geschäftsmodells. Flugreisen werden reduziert, dennoch kann die CAS AG zurzeit nicht vollständig darauf verzichten, was zu zusätzlichen Kosten durch CO2-Abgaben und ggf. negativer öffentlicher Wahrnehmung führen kann.	3,33
Regulatorische Risiken	3.1	Durch eine CO2-Besteuerung und damit verbundenen Kostensteigerungen (z.B. bei Lieferanten & Dienstleistungen) könnte die CAS AG eine erhöhte Steuerlast tragen, welche ein finanzielles Risiko darstellt.	3,33
	3.2	Der Fuhrpark der CAS AG verfügt über einige E-Autos. Wie deren Ladung erfolgt (Ökostrom oder Graustrom) liegt bei den Mitarbeitenden. Eventuelle Abhängigkeiten von den fossilen Brennstoffen zur Herstellung von Graustrom könnten auch hier zu Kosten führen, bspw. durch eine CO2-Bepreisung.	2,67

Bewertung der Risiken:
Die Risiken wurden innerhalb der Wesentlichkeitsanalyse anhand einer Skala bewertet. Es wurden das finanzielle Ausmaß (sehr gering (1) bis sehr hoch (6) und die Eintrittswahr-scheinlichkeit (unwahrscheinlich (1) bis sehr wahrscheinlich (6)).
Die Punkte auf der jeweiligen Skala wurden miteinander addiert und durch die mögliche Höchstbewertung von 6 differenziert.
Dadurch konnte ein relativer Schweregrad im Bereich 0 – 6 festgelegt werden.
Demnach liegen alle klimabedingten Risiken im mittleren Bereich. Sofern sie unter unserer Einflussnahme liegen wurden die nachfolgend dargestellten Maßnahmen ergriffen zu Reduktion des Schweregrades und der Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zeithorizonte des Risikoeintritts und die aktuellen und geplanten Maßnahmen, um diese zu vermeiden.

Scope	Zeithorizont kurzfristig = bis zu 5 Jahre mittelfristig = 5-10 Jahre langfristig = 10 bis 15 Jahre	Maßnahme
1.1	kurz- bis mittelfristig	Bei der Wahl der gemieteten Räumlichkeiten, wurde auf Kühlungsmöglichkeiten und Sonnenschutz geachtet. Weiterreichende Maßnahmen sind in diesem Bereich nur begrenzt möglich da die CAS AG über keine eigenen Gebäude verfügt.
1.2	mittel- bis langfristig	kein Einfluss
1.3	mittel- bis langfristig	Die CAS hat Maßnahmen zur THG-Reduktion ergriffen, welche sich langfristig auch auf den Klimawandel auswirken. Da die CAS AG jedoch nicht über eigene Gebäude und Standorte verfügt, konnten dort keine direkten Maßnahmen zur Anpassung getroffen werden.
1.4	kurz- bis mittelfristig	Die CAS hat Maßnahmen zur THG-Reduktion ergriffen, welche sich langfristig auch auf den Klimawandel auswirken. Zudem baut die CAS AG den Dialog innerhalb der Lieferkette weiter aus, um mit den Risiken entsprechend umgehen zu können.

Scope	Zeithorizont kurzfristig = bis zu 5 Jahre mittelfristig = 5-10 Jahre langfristig = 10 bis 15 Jahre	Maßnahme
2.1	langfristig	Die CAS AG hat Maßnahmen zur THG-Reduktion ergriffen, diese werden durch die jährliche Klimabilanzierung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit geprüft. Innerhalb eines THG - Reduktionsplans wurden die Einsparpotenziale der jeweiligen Maßnahmen verteilt und mit der Zielsetzung abgeglichen. Auf dieser Grundlage werden die Maßnahmen regelmäßig geprüft und können entsprechend nachjustiert werden.
2.2	kurz- bis mittelfristig	Die CAS AG steht im Austausch mit ihren Kunden, wodurch Anforderungen an die Nachhaltigkeit schnell erkannt werden und entsprechend berücksichtigt werden können. Neben den direkten Kundenanforderungen orientiert sich die CAS AG an den regulatorischen Vorgaben zur Berichtspflicht, die für große Unternehmen gelten, da sie als KMU nur auf freiwilliger Basis berichten und bilanzieren muss. Durch diesen hohen Anspruch an die eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen trifft und übertrifft die CAS AG auch Erwartungen der Kunden.
2.3	mittel- bis langfristig	Die CAS AG verfügt über zahlreiche Maßnahmen zur emissionsarmen Mobilität (s. Tabelle Maßnahmenüberblick unter C2). Die Wirkung dieser Maßnahmen hinsichtlich der Flüge wird durch ein Monitoring festgehalten. Bei Bedarf können die Maßnahmen auf dieser Grundlage anagepasst werden
3.1	kurz- bis mittelfristig	Die CAS AG plant eine aktualisierte Richtlinie zur „nachhaltigen Beschaffung“ aufzusetzen und schult Mitarbeitende diesbezüglich, wodurch dieses Risiko gesenkt werden kann.
3.2	kurz- bis mittelfristig	Die CAS AG plant den Mitarbeitenden eine größeres Ladenetz anzubieten, welche viele Ökostromanbieter inkludiert.
3.3	mittel- bis langfristig	Die CAS AG plant eine aktualisierte Richtlinie zur „nachhaltigen Beschaffung“ aufzusetzen und schult Mitarbeitende diesbezüglich, wodurch dieses Risiko gesenkt werden kann.

DNK 13 - Wasser- und Meeresressourcen

B6: Wasser

B-Aspekt 1 (VSME Abs. 35)

Wasserentnahme: Wasserverbrauch an den Standorten

Da die CAS AG kein produzierendes Unternehmen ist, wird Wasser für hygienische Zwecke genutzt. So liegt mit **101m³** nur ein geringer Wasserverbrauch vor. Die Standorte der CAS AG liegen in Gebieten in Deutschland, die nicht von hoher Wasserknappheit betroffen sind.

DNK 14 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme

B5: Biodiversität

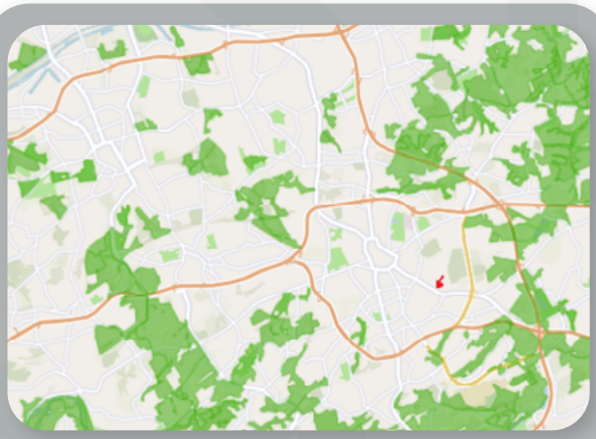
B-Aspekt 1 (VSME Abs.33)

Unsere Büroflächen in Hamburg, Bochum und Reutlingen sind angemietet, sodass wir keine direkte Verfügung über den Standort haben. Der Standort Frankfurt verfügt über keine Räumlichkeiten. Die Büros sind innerstädtisch gelegen und nicht in der Nähe oder in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität.

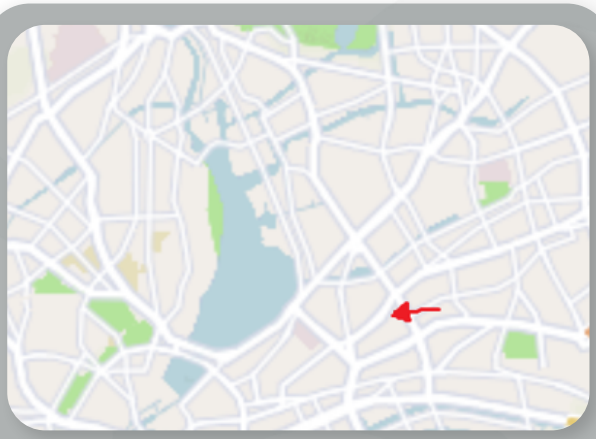
Dies ist auch den nachfolgenden Abbildungen zu entnehmen. Nahe dem Standort Hamburg gibt es keine Schutzgebiete.

In der Umgebung des Standortes Bochum gibt es Schutzgebiete, diese grenzen aber nicht direkt an den Standort und haben auch keine Überschneidungen mit diesem, womit sie laut der Definition der *„Empfehlung der Kommission, Anhang II, Abs. 72 (2025)“* nicht in der Nähe liegen.

Der rote Pfeil bezeichnet die Position des Standortes und die hellgrün markierten Flächen die Schutzgebiete[3].

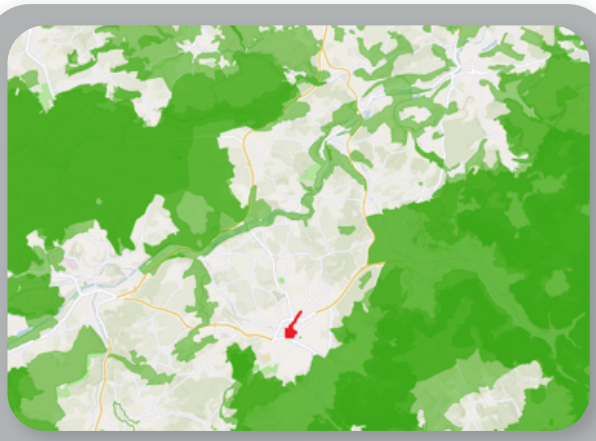


Standort
Bochum



Standort
Hamburg

3 Die Position der Schutzgebiete ist auf UNEP-WCMC (2026). Schutzgebietsprofile aus der Weltdatenbank für Schutzgebiete, April 2026. Verfügbar unter: www.protectedplanet.net zurückzuführen.



Standort
Reutlingen

DNK 15 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

B-Aspekt 1 (VSME Abs. 37)

Kreislaufwirtschaft

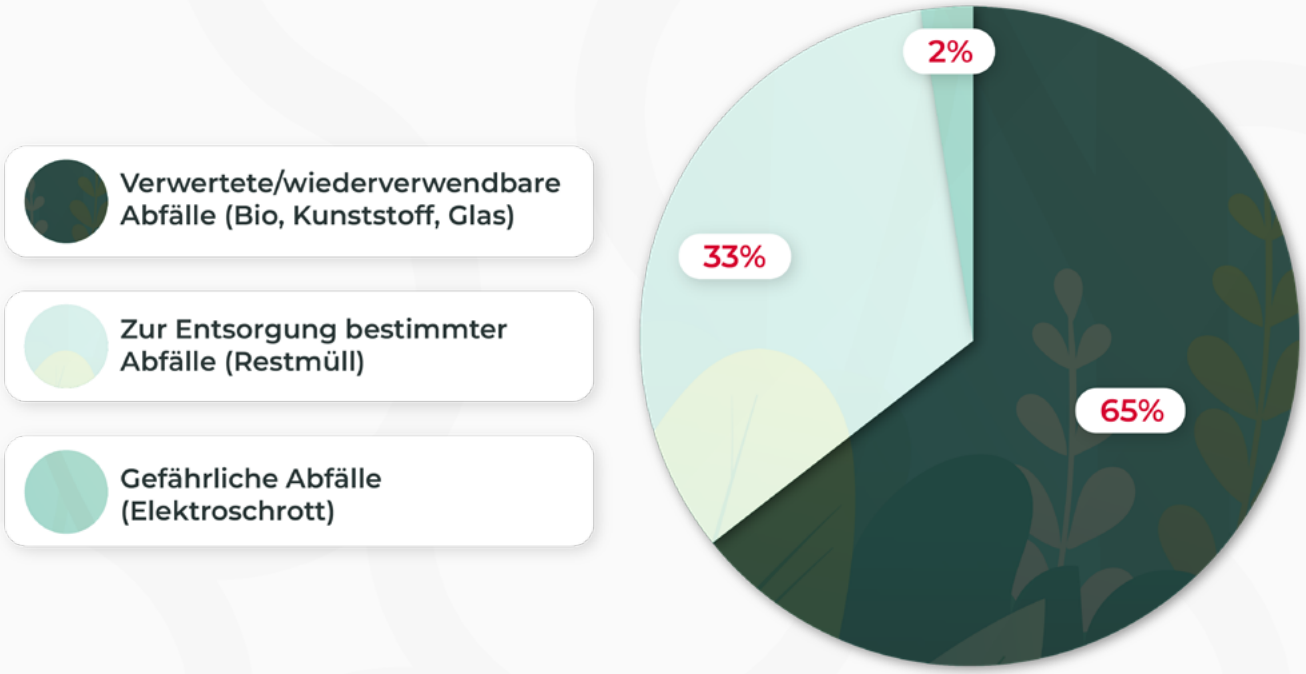
Auch wenn die CAS AG kein produzierendes Unternehmen ist, werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft beim Einkauf und bei der Entsorgung beachtet. Dies spiegelt sich in den folgenden Maßnahmen wider.

Grundsatz	Maßnahme
Vermeidung	Digitalisierung interner Prozesse zur Papierreduktion. Büromaterialien werden über einen Anbieter bezogen, der wiederverwend-bare Boxen zur Versendung nutzt, wodurch Verpackungsmüll vermieden wird. Für die Abfälle, die an den Standorten der CAS AG anfallen wurde eine Richtlinie zur Abfallvermeidung eingeführt.
Weiterverwendung	Es liegt eine Mindestnutzung der Notebooks von 3 Jahren, wenn sich nach den 3 Jahren gegen eine Weiternutzung entschieden wird, können die Notebooks sowie auch die Firmenhandys von den Mitarbeitenden für den Privatgebrauch übernommen werden.
Ermöglichung	Die IT-Dienstleistungen der CAS AG beinhalten Projekte, die bei ihren Kunden durch Digitalisierung zu Papiereinsparungen führen.

B-Aspekt 2 (VSME Abs. 38)

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung
Da die CAS AG kein produzierendes Unternehmen ist, fallen lediglich geringe Abfallmengen an den Standorten an. Es wird auf die Trennung und Reduktion dieser Abfälle geachtet.

	2024 in kg
Nicht gefährliche Abfälle	10.542
Verwerte/wiederverwendbare Abfälle (Bio, Kunststoff, Glas)	6.957
Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Restmüll)	3.585
Gefährliche Abfälle (Elektroschrott)	250
Gesamt	**10.792**



SOZIALES
DNK 16 - Arbeitskräfte des Unternehmens
B8: Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale
B-Aspekt 1 (VSME Abs. 39)

Anzahl der Beschäftigten

Merkmale Mitarbeitende	2024
weiblich	38
männlich	115
divers	1
unbefristet	148
befristet	6
Gesamt	**154**

Die CAS AG stellt im Regelfall unbefristete Arbeitsverträge aus. Ausnahmen stellen hierbei Werkstudierende und projektbezogene Expert*innen dar.
Die CAS AG beschäftigt im Berichtsjahr 38 Frauen, welche einen Anteil von 24,8% bilden. Bei der Betrachtung aller Führungspositionen im Unternehmen liegt ein Verhältnis 0,08 von Frauen zu Männern vor.

B-Aspekt 2 (VSME Abs. 40)

Beschäftigtenfluktuation

In 2024 gab es 27 neue Mitarbeitende und 18 Abgänge bei der CAS AG, damit verfügen wir über eine stabile Fluktuationsrate von 5,19% und konnten im Berichtszeitraum insgesamt 9 Mitarbeitende dazugewinnen. Dies ist auf die wertschätzende Unternehmenskultur der CAS AG zurückzuführen. Diese zeichnet sich durch New Work und durch die flexiblen Arbeitszeitmodelle aus. Darüber hinaus werden den Mitarbeitenden attraktive Benefits und Unterstützungen im Sport- und Gesundheitsbereich angeboten. Hierzu zählen auch stressmindernde Programme wie Massageangebote, finanzielle Unterstützungen von Sportkursen und Angebote und Ersthilfe zur mentalen Gesundheit. Zudem zeigte die jährliche Mitarbeiterbefragung erneut eine hohe Zufriedenheit. Mit einer Zustimmungsquote von 82% unterstrichen die Mitarbeitenden ihre Zufriedenheit mit der CAS AG als Arbeitgeber. Besonders positiv wurde die Durchführung der Jahresgespräche und die gelebte Unternehmenskultur bewertet.

Die CAS AG stellt im Regelfall unbefristete Arbeitsverträge aus. Ausnahmen stellen hierbei Werkstudierende und projektbezogene Expert*innen dar.
Die CAS AG beschäftigt im Berichtsjahr 38 Frauen, welche einen Anteil von 24,8% bilden. Bei der Betrachtung aller Führungspositionen im Unternehmen liegt ein Verhältnis 0,08 von Frauen zu Männern vor.

B-Aspekt 2 (VSME Abs. 40)

Beschäftigtenfluktuation

In 2024 gab es 27 neue Mitarbeitende und 18 Abgänge bei der CAS AG, damit verfügen wir über eine stabile Fluktuationsrate von 5,19% und konnten im Berichtszeitraum insgesamt 9 Mitarbeitende dazugewinnen. Dies ist auf die wertschätzende Unternehmenskultur der CAS AG zurückzuführen. Diese zeichnet sich durch New Work und durch die flexiblen Arbeitszeitmodelle aus. Darüber hinaus werden den Mitarbeitenden attraktive Benefits und Unterstützungen im Sport- und Gesundheitsbereich angeboten. Hierzu zählen auch stressmindernde Programme wie Massageangebote, finanzielle Unterstützungen von Sportkursen und Angebote und Ersthilfe zur mentalen Gesundheit. Zudem zeigte die jährliche Mitarbeiterbefragung erneut eine hohe Zufriedenheit. Mit einer Zustimmungsquote von 82% unterstrichen die Mitarbeitenden ihre Zufriedenheit mit der CAS AG als Arbeitgeber. Besonders positiv wurde die Durchführung der Jahresgespräche und die gelebte Unternehmenskultur bewertet.

B9: Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit

B-Aspekt 1 (VSME Abs. 41)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit

	2024
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	0

Die CAS AG gibt ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit sich einer Untersuchung durch den Betriebsarzt zu unterziehen, somit haben sie Zugang zu einer betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge. Zudem werden die Standorte mittels einer Gesundheits und Sicherheitsrisikoanalyse geprüft.

C6: Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse C-Aspekt 1 (VSME Abs. 61)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse

Die CAS AG hat einen Verhaltenskodex in Form einer Internen Richtlinie und Verhaltensgrundsätze der CAS AG für die eigenen Mitarbeitenden erstellt. Die Interne Richtlinie gliedert sich in die drei Bereiche *„Arbeits- und Menschenrechte“, „ethisches Geschäftsverhalten“* und *„Umweltschutz“.* Die Richtlinie deckt unter anderem die folgenden Themen ab: Zwangs- und Kinderarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung und Belästigung, Gleichbehandlung, Faire Gehälter, Sozialer Dialog, Karrieremanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Korruption und Bestechung, Datenschutz und IT-Sicherheit, Nachhaltige Beschaffung und Abfallmanagement. Darüberhinaus spiegeln sich die Internen Richtlinien und Verhaltensgrundsätze der CAS AG auch in dem Code of Conduct wider, der an Lieferanten, Partner und Kunden versandt wird.

Die CAS AG verfügt über ein anonymes Hinweisgeberschutzsystem. Bei diesem können sowohl durch die Mitarbeitende als auch von Akteur*innen der Lieferkette Hinweise eingereicht werden, die durch einen externen Ombudsmann weiterbearbeitet und gelöst werden.

Bei der CAS AG gab es zu keinem Zeitpunkt schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit den Menschenrechten.

B-Aspekt 1 (VSME Abs. 42)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Unser Gehaltsmodell liegt deutlich oberhalb tarifvertraglicher Regelungen. Wir nehmen in regelmäßigen Abständen an einer Benchmarking- Analyse der existenzsichernden Löhne des BDU teil. Diese Analyse deckt 100% unserer internen und externen Mitarbeitenden ab. Die letzte Analyse aus dem Jahr 2023 hat ergeben, dass wir existenzsichernde Löhne an 100% der Mitarbeitenden zahlen. Diese Analyse behält für uns weiterhin Gültigkeit, da wir keine gravierenden Änderungen in unserem Lohnmodell vorgenommen haben. Das Gehalt der Mitarbeitenden wird innerhalb von Mitarbeitendengesprächen individuell verhandelt, wobei die Orientierung an festgelegten Gehaltsbändern erfolgt. Innerhalb dieser Gespräche werden auch individuelle Entwicklungs- und Karrierepläne ausgearbeitet. Damit sind 0% der Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt.

Das prozentuale unbereinigte Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 21 %. Es handelt sich um ein unbereinigtes prozentuales Lohngefälle. Dieses beschreibt die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Lohnniveau der weiblichen und männlichen Mitarbeitenden und wird als Prozentsatz im Verhältnis zum durchschnittlichen Lohnniveau männlicher Beschäftigter angegeben. Diese Angabe berücksichtigt allerdings nicht die unterschiedlichen Tätigkeiten und Positionen.

Schulungen

Die CAS AG bietet zu den Themen Informationssicherheit, Datenschutz, Arbeitsschutz, Gleichbehandlung und Compliance allen Mitarbeitenden verpflichtende Schulungen an. Darüber hinaus wird der Einkauf im Bereich „Nachhaltige Beschaffung“ geschult. Die durchschnittlichen Schulungs-

stunden der Mitarbeitenden liegen bei 18,8 Stunden jährlich. In diesem Wert sind neben den genannten verpflichtenden Schulungen auch spezifische Weiterbildungen, die die Mitarbeitenden je nach Bedarf absolvieren können, enthalten. Eine genaue Aufschlüsselung nach Geschlecht ist aktuell nicht möglich.

C-Aspekt 1 (VSME Abs.62)
Schwerwiegende negative Menschenrechte

Es gab im Zusammenhang mit den eigenen Arbeitskräften der CAS AG keine schwerwiegend negativen Menschenrechtsvorfälle

GOVERNANCE
DNK 20 – Unternehmensführung
B-Aspekt 11 (VSME Abs. 43)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Es liegt zu keinem Zeitpunkt eine Verurteilung der CAS AG aufgrund von Korruptions- oder Bestechungsvorfällen vor. In unserem Code of Conduct sprechen wir uns deutlich dafür aus, dass die Qualität unserer Dienstleistungen der Schlüssel zu unserem Erfolg ist und wir keine Korruption tolerieren. Unsere Mitarbeitenden werden zu dem Themenbereich Geschäftsethik jährlich geschult.

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs.63)
C8 - Einnahmen aus bestimmten Tätigkeiten und Ausschluss von EU-Referenzwerten

Die CAS AG ist in keinem Sektor tätig, der innerhalb des VSME Standard als kontrovers gelistet ist. Darunter fallen Folgende:
Der Produktion oder dem Handel von umstrittenen Waffen;
Dem Anbau und der Produktion von Tabak;
Exploration, Förderung, Gewinnung, Herstellung, Lagerung, Raffinierung oder Vertrieb fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas);
Der Herstellung von Pestiziden oder anderen agrochemischen Produkten.

Ferner ist die CAS AG von keiner der EU-Referenzbenchmarks, die mit dem Pariser Klimaabkommen übereinstimmen ausgeschlossen.

DOKUMENTENINFORMATIONEN

Erstellt von:	Nachhaltigkeitsmanagement
Version:	1.0
Letzte Überarbeitung:	20.07.2026
Verteilerkreis:	Intern

Änderungs- und Prüfungsübersicht

Version	Ersteller/ Prüfer	Prüfdatum	Änderungen vorgenommen	Freigabedatum	Freigabe durch	Position im Unternehmen
1.0.	Nachhaltig-keitsmanage-ment	20.07.2026	/	20.07.2026	Dirk Blum	Mitglied des Vorstandes



Nachhaltigkeitsbericht 2024